

Deutscher Segler-Verband | Gründgensstraße 18 | 22309 Hamburg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann
Postfach 10 34 42
70029 Stuttgart

Unser Zeichen	Telefon	E-Mail	Datum
	+49 (0)7531 8930-10	andreas.loewe@dsv.org	16.04.2020

Segelsport

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Eisenmann,

in enger Abstimmung mit dem Landes-Segler-Verband Baden-Württemberg und dessen Vorsitzenden, Herrn Reinhard Heint, wende ich mich heute in einer dringenden Angelegenheit des deutschen Segelsports an Sie.

Nach Ihrem gemeinsamen Schreiben mit dem LSVbw an die Vereine Baden-Württembergs vom 30.03.2020 haben Sie in Ihrer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem Sozialministerium am 10.04.2020 die Corona-Verordnung Spitzensport vorgestellt. Hierfür zunächst vielen Dank, denn dies ermöglicht zumindest dem Spitzensport auch an unserem Olympiastützpunkt in Friedrichshafen zumindest wieder rudimentäre Trainingsmöglichkeiten.

Leider ist zeitgleich eine absolute Katastrophe für den Segelsport, die Vereine und das zugehörige Bootsgewerbe in Form der Vierten Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Verordnung vom 9. April 2020 und des dort eingefügten § 4 Abs. 1 Satz 5a eingetreten:

"Sportboothäfen, soweit nicht die Benutzung zur unaufschiebbaren Sicherung der Boote vor Verlust oder Beschädigung, zum Ein- und Auswassern, zur Aufrechterhaltung der beruflichen Bootsnutzung (z.B. Berufsfischerei) oder zur Ausübung beruflicher Tätigkeiten auf dem Gelände (z.B. Bootsarbeiten durch Gewerbetreibende) erforderlich ist."

Die hier gefundene Regelung sollte wohl dem Auslegungswirrwarr, welches zwischen einzelnen Kommunen und Landratsämtern herrschte, dienen. Gelingen ist dies leider nur insoweit, als die absurdesten Auslegungen am Nordufer des Bodensees nun aus der Welt geschaffen wurden.

Deutscher Segler-Verband e.V.
Gründgensstraße 18
22309 Hamburg
Telefon + 49 (0)40 . 63 20 09-0
Telefax + 49 (0)40 . 63 20 09-28
www.dsv.org

Mona Küppers, *Präsidentin*
Torsten Haverland, *Vizepräsident*
Katrin Adloff, *Vizepräsidentin*
Clemens Fackeldey, *Vizepräsident*
Thorsten Döbbeler, *Vizepräsident*
Andreas Löwe, *Vizepräsident*
Claus Otto Hansen, *Vizepräsident*
Timo Haß, *Vizepräsident*
Dr. Gernar Brockmeyer, *Generalsekretär*

gegründet 1888
Spitzenverband im
Deutschen Olympischen Sportbund
Nationaler Verband im Weltverband
World Sailing

Faktisch aber führt die jetzige Regelung im Umkehrschluss dazu, dass die Sportschifffahrt auf den Gewässern Baden-Württembergs und dem Bodensee verboten wurde. Dies, da das An- und Ablegen aus einem Hafen zu nicht kommerziellen Zwecken nicht mehr explizit erlaubt ist.

Für diese Auslegung und Regelung bringen die Wassersportverbände keinerlei Verständnis auf, denn sie lassen sich durch nichts, insbesondere auch nicht durch den mit der CoronaVO verfolgten Zweck der Verlangsamung von Infektionen rechtfertigen.

Alle Häfen sind geschlossen! Strom, Wasser, Sanitäreinrichtungen sind geschlossen! Vereinsbetrieb, Training, jedwede Form von Zusammenkünften findet nicht statt!

Nun wird hierdurch die individuelle Sportausübung – stets unter Beachtung der allgemeinen Einschränkungen – faktisch verboten, ohne dass hierfür einen rechtfertigenden Grund gäbe.

Es finden hier keinerlei Ansammlungen statt. Der Sport findet nicht im Hafen sondern auf dem Wasser statt. Es gibt keinen Unterschied zu einem Rad- oder Autofahrer, der sein Fahrzeug aus der Garage holt und am Straßenverkehr teilnimmt.

Sehr geehrte Frau Ministerin, im Namen aller Wassersportler darf ich Sie dringend bitten, unverzüglich auf die Aufhebung dieser unsäglichen Einschränkung hinzuwirken.

Sofern hierzu Rückfragen bestehen, stehe ich gerne für Rücksprachen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND
Umwelt und Recht



Andreas Löwe
Vizepräsident (Syndikus)